Fühlst du dich im Ländle sicher?

Kriminalstatistik: WANN & WO hat nachgefragt, ob im Ländle für genügend Sicherheit gesorgt wird.

Jessica, 25, Dornbirn: „Die Polizisten im Ländle machen ihre Arbeit wirklich gut, aber es ist trotzdem gefährlich. Als Frau traue ich mich nicht mehr alleine auf den Weg. Ich bin immer mit meinem Mann oder Kollegen unterwegs. In letzter Zeit ist einfach zu viel passiert."

Jaqueline, 19, Dornbirn: „Ich habe ein Baby und wir gehen nicht mehr alleine aus dem Haus, sobald es dunkel wird. Vergewaltigungen sind auch ein großes Thema. Ich würde mir mehr Polizisten wünschen."

Typisierungsaktion für Wolfgang!

Rankweil. Für den 32-jährigen Vater wird immer noch verzweifelt nach einem passenden Spender gesucht. Deshalb findet diesen Samstag eine Aktion der „Ländlezwerge" in Rankweil statt. Kreativmarkt, Tombola, Kinderschminken und Co. – die Veranstaltung ist eine Spendenaktion zu Gunsten von Geben für Leben. Wolfgang Grasbon bekam nach der Stammzellenspende seines Bruders 2016 einen Rückfall und ist ganz dringend auf der Suche nach einem Fremdspender! Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit.

Samstag: 10 bis 14 Uhr

Als Spender kommen gesunde Menschen zwischen 18 und 45 Jahren in Frage, die mindestens 50 Kilogramm wiegen. Am Samstag besteht von 10 Uhr bis 14 Uhr die Möglichkeit, sich im Gewerbepark Rankweil für den jungen Vater zu typisieren lassen.

Am Samstag findet im Gewerbepark Rankweil eine Typisierungsaktion für Wolfgang statt. Foto: handout/Geben für Leben

Klage gegen InterSky-Management

Gegen drei ehemalige Geschäftsführer wurden zwei Klagen eingereicht. Die Summe beläuft sich auf 2,8 Mio. Euro.

Der Konkurs der Vorarlberger Regionalfluglinie InterSky beschäftigt weiterhin die Gerichte. Wie der Masseverwalter Lukas Pfefferkorn der APA bestätigte, hat er zwei Klagen gegen drei ehemalige Geschäftsführer der Airline wegen deren Geschäftsführerhaftung beim Landesgericht Feldkirch eingereicht. Es geht dabei um eine Summe von 2,8 Mio. Euro, berichtete zuvor die Wirtschaftspresseagentur. Auf ein Verfahren allein entfielen 2,5 Mio. Euro, informierte Gerichtssprecher Norbert Stütler. Beide Verfahren befänden sich in einem frühen Stadium, mit einer Verhandlung rechne er in zwei bis drei Monaten, so Stütler gegenüber der APA. Pfefferkorn geht es mit den beiden Klagen darum, mehr Geld für die Masse und damit schlussendlich auch für die Gläubiger zu generieren. Die Intersky-Pleite ist eine der größten Insolvenzen der vergangenen Jahre in Vorarlberg. Mitte Oktober 2016 haben 2.736 Gläubiger Forderungen von insgesamt 86,45 Mio. Euro angemeldet. Davon wurden lediglich 6,79 Mio. Euro anerkannt, 79,66 Mio. Euro wurden bestritten. Die größten Forderungsanmeldungen teilten sich auf zwei Gläubiger mit 72 Mio. Euro auf.

Die Pleite gehört zu den größten Insolvenzen der letzten Jahre. Foto: VOL.AT

Spendenbetrug: Aufruf an Geschädigte

Ein 26-Jähriger gab vor, für behinderte Kinder Spendengelder zu sammeln.

Die Polizei Wolfurt ermittelt zurzeit in einem Fall von Spendenbetrug. Ein 26-jähriger Mann nahm Anfang des Jahres Kontakt zu verschiedenen Betrieben in Wolfurt, Schwarzach und Dornbirn auf und täuschte vor, einen Faschingswagen für behinderte Kinder bauen und mit diesem an Umzügen teilnehmen zu wollen. Dazu würde er auch das jeweilige Firmenlogo am Fahrzeug anbringen, um so für die Spenderfirma zu werben. Die so gesammelten Spendengelder wurden dann für andere Zwecke verwendet. Die Polizei Wolfurt geht davon aus, dass der Mann noch bei mehreren Firmen auf diese Art Geld erschlichen hat und ersucht mögliche Geschädigte, sich zu melden. Polizeiinspektion Wolfurt, Telefonnummer: +43 (0) 59 133 8137. Auf den Aufruf haben sich bisher weitere 15 Geschädigte gemeldet. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest. Die Geschädigten gaben an zwischen 200 und 500 Euro gespendet zu haben.

Antenne Vorarlberg zahlt Operation

Meiningen. James Halbeisen und seine Frau haben einen Wunsch: Kinder! Das ist aber erst seit Kurzem möglich. Denn James hatte sich vor ein paar Jahren sterilisieren lassen. Damit sich das Paar seinen Wunsch erfüllen kann, musste sich James einer Operation unterziehen. Die Rechnung von 1.668,85 Euro bezahlt Antenne Vorarlberg!

Antenne Vorarlberg erfüllte James und seiner Frau ihren Wunsch. Foto: Antenne